
Istanbul Teknik Üniversitesi, Türkei/Istanbul, Architektur 5. Semester

Vorbereitung für das Auslandssemester:

Die Entscheidung mich für ein Auslandssemester zu bewerben entstand spontan als das Thema in einem Gespräch mit einem Kommilitonen aufkam. Mir war zudem bewusst das ein Auslandssemester für mich nur in der Türkei in Frage kommen würde, da ich mir bereits vor langer Zeit zum Ziel nahm Türkisch zu lernen und ich zudem mehr über das Leben in der Türkei erfahren wollte.

Der Bewerbungsprozess war wie bereits erwähnt sehr spontan als auch sehr chaotisch. Mir selbst war nicht bewusst was ich alles zu tun habe um mich für das Erasmus Program bewerben zu können, dies liegt jedoch eher an meinen charakterlichen Zügen als an dem Bewerbungsprozess generell. Jeder der sich die Möglichkeit eines Auslandssemesters aufgrund von mangelndem Vorwissen aus dem Kopf schlägt, dem sei bereits zu Anfang gesagt das die zuständigen Koordinatoren mit ihrer Hilfe sehr gute Arbeit leisten und jeden der Interesse besitzt mit allen Möglichkeiten unterstützen!

Unterkunft im Gastland:

Eine Unterkunft zu finden erwies sich zu Anfang als sehr schwer, so musste ich trotz des anlaufenden Semesters in der Heimathochschule und dem dazu gehörigen Stress, mich zugleich nach einer Unterkunft erkundigen. Die anfänglichen Probleme wurden jedoch mit der Hilfe eines Freundes schnell geklärt. Durch die Bekanntschaften welche er in Istanbul besaß, wurde mir eine Wohnung auf der Asiatischen Seite von Istanbul angeboten welche ich dankend annahm.

Es ist zu erwähnen das ich herzlichst aufgenommen wurde und ich zudem bei Schwierigkeiten immer einen Ansprechpartner hatte. Das einzige Manko stellte bloß der Weg zur Universität dar, welcher leider mehr als eine Stunde Zeit in Anspruch nahm. Jedoch machte mir das nichts aus, da ich bereits das Pendeln gewohnt war und der weg zur Gasthochschule doch sehr angenehm war. Jedem dem dies zu viel ist dem sei gesagt das die Möglichkeit besteht in ein Studentenwohnheim (Yurt) zu ziehen, welche nur einige Minuten von der jeweiligen Universität entfernt sind.

Studium an der Gasthochschule:

Das Studium an der Gasthochschule verlief im allgemeinen sehr angenehm, jedoch gab es wie es nun mal im Leben so ist auch die ein oder anderen Probleme. So bestand eines dieser Probleme beispielsweise in der Sprachblockade. Die Universität gibt einem die Möglichkeit die Module auf Englisch zu wählen, jedoch gab es leider vereinzelt Professoren welche trotz dessen den Unterricht auf Türkisch führten, selbst nach der bitte dies in Englisch zu tun da man der türkischen Sprache nicht mächtig sei.

Dies ist jedoch vereinzelt aufgetreten und wurde meines Erachtens nach durch die sehr kompetente als auch sehr hilfsbereite Umgangsweise der restlichen Professoren wieder wett gemacht. Trotz alledem verlief das Semester sehr erfolgreich.

Alltag und Freizeit:

Der Alltag in der Türkei erwies sich als sehr entspannt als auch sehr angenehm. Es gibt unzählige Aktivitäten denen man in dieser Riesenmetropole nachgehen kann. Selbst wenn man mal Ideenlos ist, so kann man sich den anderen Erasmus Studenten als auch der ESN-Gruppe anschließen und gemeinsam Unternehmungen planen. Die ESN-Gruppe ist an der ITÜ sehr aktiv, so kann man an mehreren Fahrten teilnehmen als auch an sehr vielen Tagestrips, welche dem kennenlernen als auch dem Erkunden der Stadt dienen.